

Warum ist Liebe so Schmerzhaft

Warum tust du mir das an?

Von Kagome-Chan17

Kapitel 2: Das Blatt wendet sich

Das Blatt wendet sich

Der nächste Tag brach an und Kagome stand schwerfällig auf. Sie hatte absolut keine Lust auf Schule, aber eines hatte sie sich vorgenommen, sie würde heute keinen einzigen Tag an InuYasha denken. Nach dem Frühstück machte sie sich auf den Weg zur Schule. Der heutige Tag verlief relativ ruhig. In der Schule kam sie sehr gut mit obwohl sie sehr lange gefehlt hatte. Nach der Schule lief sie mit ihren Freundinnen über den Schulhof zum Ausgang „Sie mal Kagome, da kommt Hojo!“ meinte Kanako und gab ihr einen leichten Schubs in die Seite. °Nicht der schon wieder! Ich weiß gar nicht was die alle an ihm so toll finden° Kagome konnte ihn ganz und gar nicht leiden, da er ihr andauernd hinterher lief, er war ihr einfach zu aufdringlich. Bevor er etwas sagen konnte, fiel ihm Kagome schon ins Wort „Tut mir leid Hojo aber ich hab jetzt leider keine Zeit“ Sie verabschiedete sich noch schnell von ihren Freundinnen und lief eiligst nach Hause. Ihre Freunde schauten ihr nur verdattert hinterher. Zuhause angekommen war sie ganz aus der Puste, da sie den ganzen Weg gelaufen ist °Man können die nerven!°

Im Mittelalter hingegen war wieder alles ziemlich chaotisch. InuYasha musste wieder gegen einen riesigen und sehr starken Youkai kämpfen. Auch Sango, Miroku und Shippo leisteten ihren Beitrag in diesem Kampf den sie auch nach einiger Zeit gewonnen hatten.

Sango wandte sich danach an InuYasha „InuYasha, meinst du nicht du solltest Kagome wieder zurück holen? Schließlich ist sie ja wegen dir...ähm euch weggelaufen“ „Keh...Sie wird schon von alleine wieder kommen“ °Hoffe ich jedenfalls° „Warum ist sie eigentlich gegangen? Was meinst du mit "wegen euch"? Sango?“ Wollte Shippo wissen, da er Kagome wie üblich schrecklich vermisste "ein anderes mal Shippo, Inuyasha muss es selber wissen. Nicht war, Inuyasha?“ „Jetzt lasst ihn doch endlich in Ruhe! Seht ihr nicht das er völlig kaputt ist“ mischte sich nun Ayumi ein. Sie wollte mit ihm alleine sein, damit er endlich Kagome vergisst und sich ihr verliebt! °Die Amchen mir heiraten alles kaputt!!!°

Sango und Miroku schauten zu Ayumi, dann schauten sie sich an und beide hatten den gleichen Gedanken °Kagome ist nur wegen dieser Ayumi abgehauen. Das ist aber auch ein Nervensäge°

Diese wollte sich gerade wieder InuYasha zuwenden doch er war schon längst wieder auf einem Baum verschwunden und hing seinen Gedanken nach. °Was Kagome wohl gerade macht, ich vermisse sie so sehr. Vielleicht sollte ich mal zu ihr gehen, aber wenn ich das mache wird sie mich nur den Boden küssen lassen und dann vielleicht nie mehr zu mir kommen. Dabei brauche ich sie doch so sehr. Es ist alles meine schuld.° Nach langem hin und her denken und trotz der Befürchtung das sie nicht mehr zu ihm zurückkommt, wenn sie ihn sieht, hat er sich dazu entschlossen zu ihr zu gehen und es ihr zu erklären.

Kagome saß mittlerweile an ihrem Schreibtisch und versuchte verzweifelt sich auf ihre Hausaufgaben zu konzentrieren doch es gelang ihr nicht. Sie musste immer wieder an diesen Hanyou und ihre Freunde denken. °was sie wohl gerade machen. Ob sie vielleicht gerade gegen einen Youkai kämpfen? Wie gerne würde ich ihnen helfen° „Kagome nein“ sprach sie zu sich selbst „Fang nicht wieder an, an IHN zu denken!! Du musst noch viel für die Schule tun, du hast zu viel verpasst“

Sie wandte sich wieder ihren Hausaufgaben zu, nach einiger Zeit hatte sie alles erledigt.

Sie räumte gerade ihre Schulsachen weg als sie von draußen ein dumpfes Geräusch vernahm.

Sie ging zum Fenster und öffnete es um zu sehen, woher das Geräusch kam und was es war.

°Puh, war das knapp° dachte sich InuYasha °beinahe hätte sie mich entdeckt. Wie gerne würde ich sie in den Arm nehmen. Sie sieht wieder fantastisch aus°

„Was war das für ein Geräusch?“ Kagome schaute sich suchend um. Als sie nicht weiteres entdeckte schloss sie das Fenster und ging ins Bett. °Vielleicht Besuch ich morgen Kaede und falls ich Inuyasha sehe werde ich ihn einfach ignorieren. Falls ich das schaffe°

Inuyasha beobachtete sie noch eine ganze weile, bevor er wieder in seine Zeit zurück ging.

Es war schon spät Abend, als Kagome beschloss, endlich schlafen zu gehen, sie zog sich um und legte sich ins Bett, nach wenigen Minuten war sie auch schon eingeschlafen.

Am nächsten morgen packte Kagome in aller eile ihren gelben Rucksack. Sie wollte so schnell wie möglich ihre Freunde sehen. °hoffentlich treffe ich nicht auf diese Ayumi, ich kann sie nicht leiden°

Schnell rannte sie zum Knochenfressenden Brunnen und sprang hinein. Nach kurzer zeit war sie in der Sengoku jidai. °wie schön es ist wieder hier zu sein°

Sie beeilte sich um schnell zu Kaede zu kommen. An ihrer Hütte angekommen schaute sie sich noch kurz um und trat ein. „Kagome!!!!“ mit diesen Worten sprang ihr der kleine Kitsune Shippo in die Arme „ich hab dich ganz doll vermisst Kagomeeeee“ „Ich dich auch Shippo. Ich habe euch alle sehr vermisst!“ „Bleibst du jetzt länger hier?“ Sie schaute traurig zur Seite, sie wusste es selber nicht, wie lange sie wohl bleiben wird. "Nun Shippo, ich weiß es noch nicht." "Schade" sagter der kleine, während Kagome ihn wieder auf den Boden setzte.

Alle waren erfreut sie wieder zu sehn. Sie erzählten ihr wie sie gestern gegen einen riesigen Youkai gekämpft haben und wie Ayumi hinter einem Baum verkrochen vor Angst gewimmert hatte. °War ja nicht anders zu erwarte° dachte Kagome voller

Bosheit „Sie gehört einfach nicht zu uns. Sie traut sich nichts obwohl sie ziemlich große Sprüche zieht" meinte Miroku mit einem verachtendem Blick. Sango und Shippo stimmten ihm zu. „Na na, seid nicht so hart. Die kleine kennt es nicht. Sie ist kämpfen nicht gewohnt" versuchte Kaede sie in Schutz zu nehmen doch leider ohne erfolg.

„Wo ist denn InuYasha eigentlich?" wollte Kagome wissen. „Er ist im Wald" meinte Sango. „und wo ist Ayumi?" „sie ist ihm gefolgt obwohl er immer wieder gesagt hat sie soll ihn in ruhe lassen. Er vermisst dich sehr Kagome" „Ich bin mir da nicht so sicher Sango" erwiderte Kagome mit betrübten Blick. „Ich werde mal zu ihm gehen und mit ihm reden" mit diesen Worten stand Kagome auf und ging in den Wald um InuYasha zu suchen.

„Lass mich in ruhe Ayumi! Verstehst du denn gar nichts? Ich liebe Kaome und nicht dich!"

„Aber Inuyasha! Sie passt nicht zu dir. Sie hat dich alleine gelassen"

„Ach und du meinst, DU passt besser zu mir? Du kannst mir nicht einmal helfen! Du versteckst dich doch wegen jeder Kleinigkeit und fängst an zu heulen!"

°Wer schreit denn hier so rum?° Kagome folgte den Stimmen. Sie sah Inuyasha auf einem Baum sitzen und Ayumi die darunter stand. Kagome versteckte sich schnell hinter einem Baum und hörte dem ganzen zu.

„InuYasha jetzt werd endlich vernünftig. Sie kennt dich doch gar nicht! Und außerdem versteck ich mich gar nicht wenn irgendwas ist!"

„Ach ja?! Und was war gestern? Und sonst immer? Du hast dich bei jeder Kleinigkeit versteckt sogar bei einem Streit"

„Aber InuYasha..."

„Nichts aber! Ich liebe Kagome und nicht dich! Ich werde dich niemals lieben! Wenn Kagome nicht gewesen wäre, dann wäre ich jetzt noch alleine. Ich hätte keine Freunde gehabt, ich hätte gar nichts gehabt! Sie hat mir gezeigt was es heißt glücklich zu sein, sie hat mein Leben lebenswert gemacht. Ich werde ihr dafür immer danken und ich werde sie immer lieben!"

„InuYasha, wenn sie dich so sehr liebt warum ist sie dann gegangen?"

„Ganz einfach! Wegen dir! Nur wegen dir! Du hast schon früher viele Freundschaften zerstört nur weil du deinen Willen haben wolltest und jetzt bist du nicht besser, du hast dich nicht verändert! Sie hat gesehen wie du dich an mich gedrückt hast. Sie hat alles gesehen und das war auch nur deine Absicht. Damit ich mich in dich verliebe! Aber da hast du dich getäuscht! Ich werde dich niemals lieben!,, Nach diesen Worten verschwand InuYasha und lies Ayumi alleine zurück. Kagome, die alles mit angehört hat, konnte es nicht glauben. Sie war so berührt von den Sachen, die InuYasha gesagt hatte, dass sie einfach nur noch mit einem zufriedenen lächeln zurück zu Kaedes Hütte ging.

Ayumi hingegen stand wie versteinert an dem Baum und konnte es einfach nicht fassen. °Ich...ich hab ihn verloren...°

Hoffentlich hat es euch gefallen =)

Kagome-chan17